



FRÜHE HILFEN IM KINDERSCHUTZ

GEMEINSAME AUFGABE VON JUGENDHILFE UND GESUNDHEITSHILFE

Jubiläum von Stadt und Landkreis Bamberg – 10 Jahre KoKi in Bayern

11. September 2019

Landratsamt

RÜCKBLICK

Wie alles begann ...

Kevin und andere Kinder

Bei Kevins Geburt am 23. Januar 2004 hatte das Jugendamt eine engmaschige Betreuung und Begleitung der Problemfamilie festgelegt. Doch dieses Vorhaben sei nie umgesetzt worden: "Als das Kind ganz klein war, ist nichts passiert. Es gab keine Hausbesuche und auch keine Hilfe", heißt es im Bericht des Justizstadtrats Ulrich Mäurer

(Süddeutsche Zeitung, 31.10.2006)



KINDERSCHUTZ NACH DER JAHRTAUSENDWENDE

- in der Folge tragischer Kinderschutzfälle vermehrte Aufmerksamkeit auf das Thema **Vernachlässigung und Misshandlung von Kindern**
- **zahlreiche Initiativen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene** zur Verbesserung des Kinderschutzsystems in Deutschland
- **2005 Novellierung des SGB VIII** mit der Einführung des § 8a SGB VIII
Konkretisierung des Schutzauftrages in der Kinder- und Jugendhilfe

KINDERSCHUTZ NACH DER JAHRTAUSENDWENDE

- Auf- und Ausbau präventiver Ansätze: **Frühe Hilfen**
- Aktionsprogramm „Frühe Hilfen für Eltern und Kinder und soziale Frühwarnsysteme“
- **Bundesmodellprojekt „Guter Start ins Kinderleben“**
in **Bayern** (Erlangen, Traunstein), Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, Thüringen
- **Nationales Zentrum Frühe Hilfen (NZFH)**
- seit 1.1.2012: **Bundeskinderschutzgesetz**
- seit 1.1.2013: **Bundesinitiative Frühe Hilfen (BIFH)**
- seit 1.1.2018: Satzungsänderung in **Bundesstiftung Frühe Hilfen (BSFH)**

KINDERSCHUTZ BEGINNT MIT PRÄVENTION

... bevor das Wohl von Kindern gefährdet ist

Lange bevor familiäre Situationen entgleisen und Kinder massiv gefährdet sind, haben viele Familien Kontakte mit Helfern aus unterschiedlichen institutionellen Zusammenhängen. Viele der tragischen Fälle, über die als Spitze des Eisberges in der Presse berichtet wird, beginnen mit **früher Vernachlässigung**.

→ **Notwendigkeit früher und rechtzeitiger Hilfen und Angebote**

**... allerdings: Interdisziplinäre Herausforderung
für die Implementierung von Angeboten und Strukturen**

Ziel: kommunale Angebotspalette Früher Hilfen

→ passgenau, individuell zugeschnitten – von niedrigschwellig bis hochschwellig

→ **interdisziplinär vorgehalten**

→ **Etablierung von Strukturen für die Zusammenarbeit**

→ **„Haltung und „gemeinsame Sprache“**

WIE GING ES WEITER...

... Etablierung einer nachhaltigen und flächendeckenden interdisziplinären Vernetzungsstruktur

seit 2009: **Koordinierende Kinderschutzstellen – bayernweit**

- (finanzielle) Unterstützung der Kommunen bei der Etablierung „sozialer Frühwarnsysteme“
- Verantwortungsbereich der Jugendämter

-
- **Netzwerkbetreuung** und **familienbezogene Beratung** vor Ort
 - Bündelung vorhandener Kompetenzen vor Ort und verstärkter interdisziplinärer Austausch

 - **niedrigschwellige** und **frühzeitige** Unterstützung von Eltern in problematischen Lebenslagen und Risikosituationen
 - **Frühe Hilfen sind präventiver Kinderschutz**

RUNDE TISCHE ALS INSTRUMENT INTERDISZIPLINÄRER VERNETZUNG

... auf dem Weg in fallübergreifende Kooperationen und verbindliche Abstimmungen

- Zusammensetzung: alle Berufsgruppen und Institutionen vor Ort, die Familien mit Säuglingen und Kleinkindern unterstützen und versorgen
- Ergebnis der Evaluation: Klarer Auftrag und hohe Motivation der beteiligten Kommunen / hohe Verbindlichkeit (aber: zum großen Teil freiwilliges Engagement der beteiligten Akteure)

→ interdisziplinär und niedrigschwellig

RUNDE TISCHE ALS INSTRUMENTINTERDISZIPLINÄRE VERNETZUNG

- **Multiplikatoren** bzw. Schlüsselpersonen
melden Informationen und Ergebnisse der Runden Tische in die jeweiligen Berufsgruppen/Institutionen zurück bzw. bringen Informationen und Anliegen in die Runden Tische ein

- **KoKi**
Organisation und Steuerung vor Ort
Koordinator/Innen als Schnittstelle zwischen Jugendhilfe und Gesundheitshilfe

... UND HEUTE?

Die Koordinierenden Kinderschutzstellen sind flächendeckend etabliert und verstetigt

zentrale Anlaufstelle für interdisziplinäre Fachkräfte und junge Familien

- früher Zugang zu Familien, insbesondere auch zu (hoch) belasteten Familien
- nachhaltige Kooperations- und Vernetzungsstrukturen

UNSERE MEILENSTEINE

AUFTAKT JULI 2010



AUFTAKTVERANSTALTUNG OKTOBER 2010



ERSTER KOKI FLYER

Neugierig auf
uns geworden?



Die „Koordinierungsstelle Frühe Kindheit“ (**KoKi**) bietet Informationen und Beratung speziell für werdende Eltern und Familien mit Kleinkindern im Alter von 0-3 Jahren.

Wir nehmen uns Zeit für Ihre Fragen und unterstützen Sie bei der Organisation der neuen Familienphase. Bei Bedarf geben wir Ihnen auch Empfehlungen zu weiteren Beratungsdiensten und informieren Sie über Angebote für Babys und Kleinkinder in Ihrer Nähe. Das Angebot ist völlig unverbindlich, kostenlos und absolut vertraulich (Schweigepflicht).



Ihre AnsprechpartnerInnen:

Für den Landkreis Bamberg

Ulrike Diehl
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Zimmer 119, Tel.: 0951 85-222
ulrike.diehl@lra-ba.bayern.de

Mario Davids
Dipl. Sozialpädagoge (FH)
Zimmer 118, Tel.: 0951 85-222
mario.davids@lra-ba.bayern.de

Sie erreichen uns im
Landratsamt Bamberg
Ludwigstr.23
96052 Bamberg

Für die Stadt Bamberg

Ellen Höhn
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Zimmer 114, Tel.: 0951 87-1599
ellen.hoehn@stadt.bamberg.de

Karin Gottwald
Dipl. Sozialpädagogin (FH)
Zimmer 114, Tel.: 0951 87-1537
karin.gottwald@stadt.bamberg.de

Sie erreichen uns im
Rathaus Geyserswörth
Geyserswörthstr.1
96047 Bamberg

Layout: Lenka Wolf



Gemeinsam für einen guten
Start ins Kinderleben

EINLADUNG DER GESUNDHEITSMINISTERIN MELANIE HUML 2017



Oberfränkische Koordinierende Kinderschutzzstellen, Vertreter*innen der Ärztekammer und Psychotherapeutenkammer

KOKI BAMBERG IN ZAHLEN

10 Jahre auf einen Blick

LANDKREIS BAMBERG

Fälle

Familien
680

Gesundheitsfachkräfte
seit 2006: 137

Entwicklungspsychologische
Beratung
seit 2013: 30

Haushaltsorganisationstraining
seit 2013 : 6

STADT BAMBERG

Fälle

Familien
446

Gesundheitsfachkräfte
seit 2013: 92

Entwicklungspsychologische
Beratung
seit 2019: 4

Haushaltsorganisationstraining
seit 2019: 1

Weitere Angebote in der Stadt

Willkommensbesuche
2013-2015: 60-70 im Jahr
2016-2018: 209-330 im Jahr

KoKi Café
seit 2017



RUNDER TISCH FRÜHE HILFEN IN BAMBERG

Die Zahl
24

Themen waren unter anderem ...

- Kommunikation mit Eltern
- Entwicklungsphasen und –auffälligkeiten in der frühen Kindheit
- Psychische Gesundheit von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- Flüchtlinge und Frühe Hilfen
- Informationen zur Droge Crystal Meth
- Angebote der Frühen Hilfen und Vernetzung

RUNDER TISCH FRÜHE HILFEN IN BAMBERG

Vorgestellt haben sich ...

Familienpflege-
werk

Erziehungsberatungs-
stelle der Caritas

Netzwerk
„Ernährung
und Bewegung“

Netzwerk
„Krise nach der Geburt“

Donum Vitae

Wellcome



Runder Tisch in der Frauenklinik 2014

RUNDER TISCH FRÜHE HILFEN IN BAMBERG

Vorgestellt haben sich ...

Gesundheitsfachkräfte
Stadt und Landkreis
Bamberg

Psychosoziale Beratung
der Caritas

Ausländer- und
Personenstandwesen
und Sozialamt des LRA

Sozialer Dienst/ASD

Oase

Polizei

Migrationssozialdienst
AWO

Beratungs- und
Frühförderstelle der
Lebenshilfe

„Bunter Kreis“

Kinderschutzbund

Asylsozialarbeit Stadt und
Landkreis Bamberg

FACHTAGE KOKI – STADT UND LAND

- 2010: Auftaktveranstaltung
- 2011: „Kindheit und Bindung“
- 2012: „Kindesmisshandlung“ und „Bundeskinderschutzgesetz“
- 2014: „Krise nach der Geburt und mögliche Hilfsmöglichkeiten“
für Hebammen und Familienpflegerinnen
- 2015: „Achtsamkeit in der Arbeit mit Kindern“
für KiTa Fachkräfte
- 2016: Beteiligung an den Aktionswochen zum Jahresthema
psychische Gesundheit in der Gesundheitsregion^{plus}



FACHTAGE KOKI – STADT UND LAND

- 2017: Zwei Fachnachmittage
zum Thema Fetales Alkoholsyndrom
(FASD) in Kooperation mit dem
Gesundheitsamt
- 2018: AK Schulterschluss
„Kinder und Jugendliche
aus suchtblasteten Familien“



FACHTAGE KOKI – STADT UND LAND

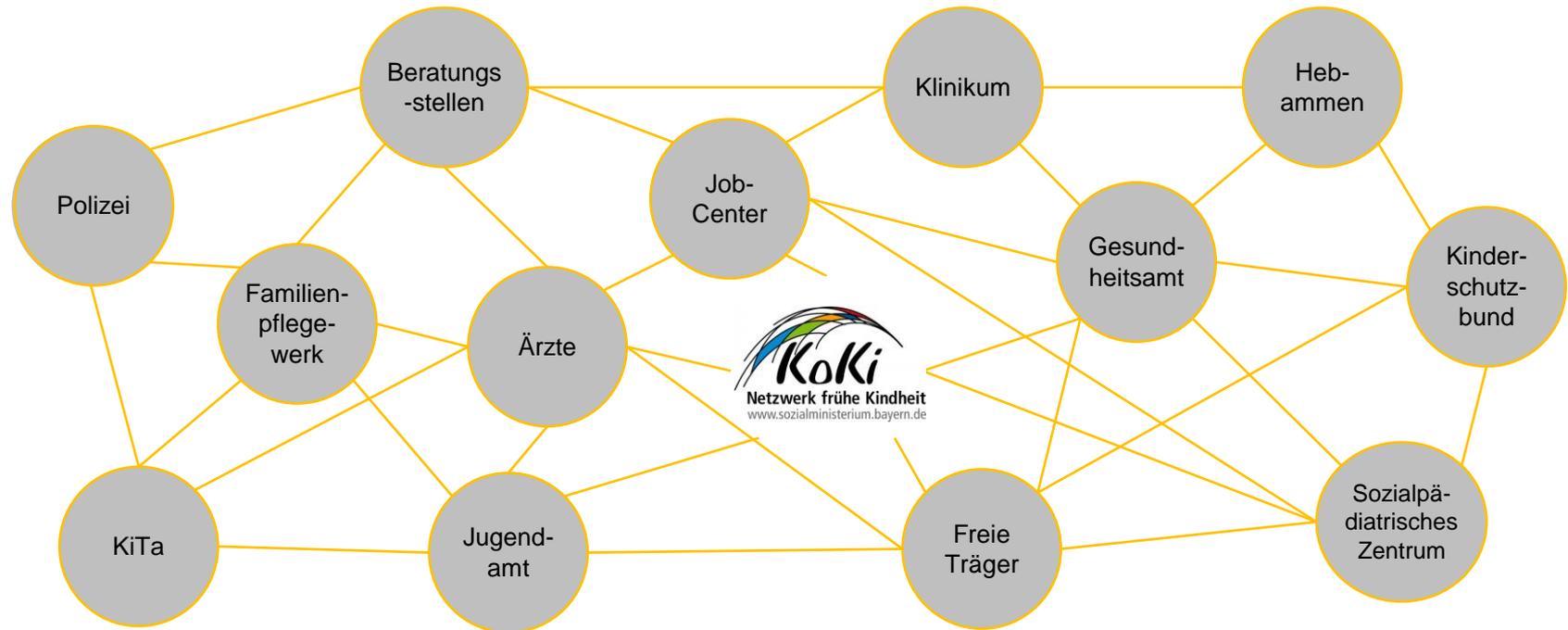
- 2018: „Kritische Situationen
im Krippenalter –
Wie kann das
Jugendamt helfen ...“
für KiTa Fachkräfte
- 2019: „Väter und Wochenbett“
für Hebammen und Familienpflegerinnen



ARBEITSKREISE

- Krise nach der Geburt
- Allein/Getrennt Erziehen
- Kinderpsychisch kranker/belasteter Eltern
- Schulterschluss
- Netzwerk Junge Eltern/Familien
- Kindertagesstätten/Jugendhilfeplanung

NETZWERK FRÜHE HILFEN IN DER REGION BAMBERG



EIN GROSSES DANKE AN ALLE NETZWERKPARTNER



Quelle: Nationales Zentrum Frühe Hilfen

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!